

Chronik

Jahr 2000

01. Jänner 2000

Neujahr

Mitglieder des Pfarrkirchenrates wünschen im Anschluß an den Gottesdienst Pfarrer Gredler ein gutes Neues Jahr. Es kommen heuer deutlich weniger Kinder ein gutes Neues Jahr zu wünschen. (ca 25)
Es war eine ruhige Silvesternacht ohne besondere Vorkommnisse.

18. Jänner 2000

OR Artikel über Ortsdurchfahrt "Oetzer Gastro- und Shoppingmeile"
Bgm. Jochl Grießers große Pläne mit der Ortsdurchfahrt

Oetzer Gastro- und Shoppingmeile

Jochl Grießers große Pläne mit der Ortsdurchfahrt

(jenny) Was in anderen Gemeinden wie Längenfeld, Mayrhofen oder Seefeld bereits gelöst wurde, steht in Oetz noch an: eine umfassende Planung der stark frequentierten Ortsdurchfahrt, die allen Ansprüchen genügen soll. Jetzt ist eine Lösung des Problems in Sicht, Pläne liegen bereits vor.



Hofft, dass es in den nächsten Wochen zu einer Einigung kommt: Bgm. Jochl Grießer.

Die durchaus realistische Annahme, dass der Durchzugsverkehr auch in Oetz nicht weniger werden wird, war einer der Hauptbeweggründe, eine Planung der

400 Meter langen Ortsdurchfahrt in Angriff zu nehmen. Vom Hotel „Drei Mohren“ bis zur Abzweigung Kührtai ist ein Gesamtkonzept geplant, das sowohl den Ansprüchen der Autofahrer als auch den Gewerbebetrieben in diesem Bereich Genüge tut. Der Lösungsansatz heißt: die Fußgängerbereiche klar von den Verkehrsflächen trennen.

KLEINSTRUKTURIERT. Eine besondere Schwierigkeit stellen in Oetz die kleinstrukturierten mBesitzverhältnisse dar, die klarerweise eine Verzögerung mit sich bringen. Die Parzellen erstrecken sich bis zur Hauptstraße, zum Teil sind sogar Abschnitte der Straße in Privatbesitz. Es geht also darum, einen Konsens mit allen Beteiligten zu finden, damit das Vorhaben durchgezogen werden kann. Bgm. Jochl Grießer ist jedoch voller Zuversicht: „Die

Verhandlungen mit den Grundbesitzern sind noch nicht abgeschlossen, wir hoffen aber, dass wir innerhalb der nächsten Wochen zu einer Einigung kommen. Dann könnte mit der ersten Phase der Neugestaltung schon im Frühjahr begonnen werden“.

83 PKWS UND 11 BUSSE. Im Zuge des Projektes wird auch eine Neuverlegung der Oetzer Wasserleitung in Angriff genommen, genauso wie die Umgestaltung des Zentralparkplatzes, der schlussendlich Platz für 83 PKWs und elf Busse bieten soll. Eine zusätzliche Grünfläche soll auf diesem Parkplatz entstehen und den durch die Neuordnung der Ortsdurchfahrt verkleinerten Dorfpark ersetzen. Um das Tourismusgeschäft nicht allzu sehr zu beeinträchtigen, werden sich die Straßenarbeiten auf die Monate April/Mai und Oktober/November 2000 konzentrieren. Außerdem wird durch diese zeitliche Begrenzung dem gesteigerten Verkehrsaufkommen, ausgelöst durch den Timmlsjoch Verkehr, ausgewichen. Um das ganze Projekt im wahrsten Sinn des Wortes abzurunden, wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben,

die die Installierung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Kührtaistraße untersuchen soll.

ZUKUNFTSVISIONEN. Damit aber nicht genug, Jochl Grießer ist ein Mann mit Visionen und sieht im Oetzer Verkehrsproblem eine Chance für die Zukunft. „Jeder einzelne Betrieb entlang der Hauptstraße gibt viel Geld für Werbung aus. Wäre es da nicht möglich, diese Finanzen zu bündeln und gemeinsam als „Gastronomie- und Shopping-Meile“ aufzutreten?“, meint Grießer gedankenversunken. Als Erstes wird aber die Verkehrsplanung abgeschlossen werden müssen, die geschätzten Kosten von fünf Millionen Schilling müssen erst verdaut werden. Drei Millionen werden durch eine Bedarfszuweisung des Landes abgedeckt, die restlichen zwei muss die Gemeinde selber aufbringen.

Auch die Kosten für die Wasserleitungen dürfen nicht vergessen werden. Die Bundesstraßenverwaltung wird durch tatkräftige Unterstützung bei den Bauarbeiten ebenfalls für ein Gelingen des ehrgeizigen Vorhabens sorgen.

T T 18. Jänner 2000

**TT Artikel über Altersheim in Oetz
Pläne für Übersiedlung in das Alpenhotel ließen sich nicht realisieren.**

Bericht auszugsweise : (pele)

Vorerst weitere zehn Jahre wird das Oetzer Altersheim am jetzigen Standort ohne größere Umbauten weitergeführt. Für den Ankauf und Umbau des "Alpenhotel" hat der Gemeinderat bereits grünes Licht gegeben. Die umliegenden Gemeinden zeigten aber kaum Interesse sich an diesem Projekt zu beteiligen. Dieses Vorhaben hätte ein Investitionsvolumen von 50 bis 60 Mio S betragen, was für die Gemeinde Oetz allein nicht realisierbar ist.

So wird das bestehende Altersheim in seiner bisherigen Form weitergeführt, obwohl der allgemeine Standard nicht mehr ganz den heutigen Anforderungen entspricht. Die nach dem Abgang von Schwester Alfonsa Hagen deutlich gestiegenen Personalkosten werden nunmehr mit einem Anteil von 65 % vom Land Tirol übernommen. Die Tagsätze für die Heimbewohner wurden leicht angehoben, sodaß die Weiterführung in finanzieller Sicht vorerst gesichert ist.

08. Februar TT Artikel "Oetz im Internet"

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol hat sich eine Gruppe von Interessierten zusammengefunden, welche eine entsprechende Homepage mit allen Bereichen wie Verwaltung, Schulen, Kirche, Vereine, Wirtschaft Soziales, Veranstaltungen usw. erstellen wollen. Bis zum Frühjahr soll dies abgeschlossen sein.

02. März "Unsinniger Donnerstag"

Erstmals seit vielen Jahren gab es in Oetz wieder einen Faschingsumzug mit drei Schauwagen.

Einen stellte die Oetzer Wirtschaft (Cafe Heiner - Fa. Thurner - Fa. Pixner usw). die beiden anderen Wagen kamen von Piburg und Habichen.

Diese Wägen nahmen am Postplatz Aufstellung und es gab den üblichen Ausschank von Getränken. Die "Wellerbrüggler" spielten auf. Für Oetzer Verhältnisse eine größere Gaudi, die mit dem Maskenball der Jungbauern im Posthotel Kassel ihren Abschluß fand.

Der Kindergarten zog geschlossen maskiert durch das Dorf bis zum Bürgermeister. In den meisten Geschäften war auch das Personal maskiert.



18. März

**Vortrag von Univ. Prof. Dr. Patzelt
"Frühgeschichte im Vorderen Ötztal"**

Über Einladung des Turm - Museumsverein Oetz hielt Prof. Dr. Patzelt im voll besetzten Saal des Hotel Drei Mohren einen überaus interessanten Vortrag.

Anlaß hierzu ist, daß die urgeschichtliche Arbeitsrichtung der UNI Innsbruck mit Dieter Schäfer und Gernot Patzelt vom Institut für Hochgebirgsforschung mit Assistenz des Leader - Vereines in Umhausen, der Gemeinde Oetz und den Hauptschulen von Oetz und Umhausen und dem Turm - Museumsverein Oetz im laufenden Jahr archäologische Grabungen in Oetz und Umgebung vornehmen wollen. Und zwar am sogenannten "Kendlschrofen", oberhalb des Weilers Ebene, wo bereits Gebrauchskeramik gefunden wurde und am "Schlößl" im Burgstall. Hier wurden verbrannte Tierknochen und gleichfalls Keramikteile gefunden, die auf einen Brandopferplatz hinweisen.

Das gesamte Projekt wird aus EU - Mitteln gefördert und soll soweit wie möglich die ortsansässige Bevölkerung eingebunden werden (Schulen HS Oetz und HS Umhausen)

Prof. Dr. Patzelt überraschte vor allem mit der Aussage und Beweisführung, daß zur Zeit des Bergsturzes am Tschirgant ca 1050 v. Chr., dieses Gebiet am Kendlschrofen und wahrscheinlich Oetzerau schon besiedelt war, wie Keramikfunde an diesen Orten belegen.

Ebenso gab er plausible Erklärungen über die Entstehung des Piburger See und dem geheimnisvollen "Verschwinden" der Ache bei Tumpen.

Erklärbar ist dieses Phänomen durch die Bergstürze von der Armelen Wand und der Habicher Wand, welche auf der Talsohle größere Hohlräume entstehen ließen und ein weiteres tiefer gelegenes Gerinne der Ache ermöglichen.

31. März 2000

Bericht TT "Aufschwung im Oetzer Schigebiet"

Bericht auszugsweise : (pele)

Die Erweiterung des Skigebietes Hochoetz erweist sich auf allen Linien als voller Erfolg. GF Andreas Perberschlager von den Bergbahnen berichtet von einer 30 % igen Frequenzsteigerung. Die Erweiterung des Schigebietes wird nicht nur von den Touristen, sondern auch von den Einheimischen gut angenommen.

Bis Weihnachten 2000 soll dann auch die neue Zubringerbahn von Oetz aus in Betrieb gehen können.

Wetterrückblick

Überaus heftige Schneefälle

Das Kühtai, Sölden ab Huben und auch der Fernpaß am 17. März wegen Lawinengefahr gesperrt.

In Hoch Oetz 1,5 bis 2 m Neuschnee, so daß der Liftbetrieb eingestellt werden mußte !

Am Samstag dann kleinere Murbrüche am Weinbichl, Brunnfeld und unterhalb von Klingenburg.

Der März zeichnete sich insgesamt durch enorme Niederschlagsmengen aus, siehe Hochoetz 1,5 bis 2 m Neuschnee. In Innsbruck wurde mit 168 mm Niederschlag ein Wert erreicht, den es seit den Aufzeichnungen von 1866 bisher nicht gegeben hat.

01. April 2000

Bericht TT "Notstand in der Gemeindekasse"

Bericht auszugsweise : (pele)

Bgm. Jochl Grießer, der bis dato auch als Obmann des Getränkesteuerprüfungsverbandes fungierte, zeigte sich über die jahrelange Untätigkeit der Bundespolitiker in Sachen Getränkesteuer erschüttert. Praktisch keine Gemeinde habe derzeit einen Überblick, wie dramatisch sich die Situation entwickeln wird. Immerhin steht im Raum, daß die Getränkesteuer bis zum Jahr 1995 von den Gemeinden rückgefordert werden kann.

Der nunmehrige Wegfall dieser Steuer erfordert ein spürbares Sparprogramm für die Gemeinde Oetz. So wird vorerst die geplante Ortsdurchfahrt, verschiedene Anschaffungen im Schulbereich nicht vorgenommen. Kürzungen der Subventionen an die Vereine und anderer Institutionen sind auch hievon betroffen.

10. April 2000

Der Piburger See ist eisfrei. Er taut zur gleichen Zeit auf wie im Vorjahr

12. April 2000

Bericht TT "Planung für neue Siedlung in Habichen"

Bericht auszugsweise : (pele)

Trotz der nach dem Ausfall der Getränkesteuer angespannten Budgetsituation würde Bgm. Grießer dieses Projekt gerne abschließen. Für den im Vorjahr ausgeschriebenen beschränkten Architektenwettbewerb wurden drei Projekte eingereicht und hat sich die Jury für den Vorschlag von Planer Peter Singer von Götzens - Habichen entschieden. Insgesamt werden 15 Wohnobjekte entstehen, die von einheimischen Bauwerkern selbst errichtet werden.

14. April 2000

Eröffnung der Keramik Verkaufsausstellung im Pfarrsaal vom 15.04. bis 22.04

Die Teilnehmer dieser Ausstellung beschäftigen sich schon seit einigen Jahren mit Ton und treffen sich zu ihrer Arbeit im Pfarrhaus.

Waren es anfangs einfache Gefäße die entstanden, so ist jetzt doch schon bei allen ein persönlicher Stil auszumachen, der ein hohes Maß an handwerklicher Fertigkeit und künstlerischer Kreativität widerspiegelt.



Unter der Anleitung von Pfarrer Ewald Gredler haben sich 9 Teilnehmer zusammengefunden, die aus ihrem Schaffen Werke zeigen, Skulpturen, interessante Gefäße im Glasur- Raku- und Rauchbrand.

(Ambrosi Astrid, Baumann Alois, Gritsch Andrea und Elisabeth, Gufler Olga, Röck Lisa, Meinschad Andrea, Pohl Angelika, Schmid Ingrid.)

Der Reinerlös aus dem Verkauf wird für die Kirchenrenovierung verwendet.

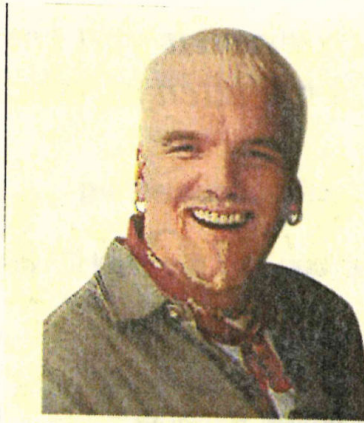
Weiteres gastierte am Sonntag 16. April in der Pfarrkirche auch eine Musikergruppe aus Kolsass, die mit ihrem **Gastspiel "Jesus Christ Superstar"** ein beeindruckendes Konzert gaben.

Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden kommt gleichfalls der Kirchenrenovierung zugute.

17 April 2000

TT Bericht über Gerry Friedle "Anton aus Tirol"

Der Öztaler Sänger Gerry Friedle alias DJ Ötzi verkaufte von seinem Hit "Anton aus Tirol" bisher über 700.000 CDs. "Dieser Erfolg ist unerklärbar, unsagbar. so etwas läßt sich nicht planen, es passiert einfach" analysiert Friedle. Am Wochenende wurde DJ Ötzi in St. Anton mit Doppelplatin und zweimal Gold ausgezeichnet.



Gerry Friedle, besser bekannt als DJ Ötzi, ist seit Wochen mit seinem Superhit „Anton aus Tirol“ in den Charts unterwegs.

Für seine wöchentlich bis zu fünf Auftritte kassiert der Öztaler pro Abend kolportierte öS 70.000.-
Allein der Plattenverkauf habe bisher rund 68 Millionen Umsatz gebracht. Den Löwenanteil davon bekommt allerdings nicht der Künstler, sondern die Produzentenfirma "Ultimativ", die den Hit zurechtzimmerte.

18. April 2000

Goldene Hochzeit von Hugo und Mandy Nagele Oetzerau



Foto :

Das Jubelpaar Hugo Nagele und Gattin Armanda geb. Kremser vor der Antonius Kirche in Oetzerau.

Die Gratulation mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Jochl Grießer wurde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Der Ehe entstammen vier Kinder ^{fünf} ⁴⁺¹

Die Familie Nagele wohnte früher beim "Wirth" im Obergeschoß. Dieses Objekt war früher ein Doppelhaus. Hugo und Mandy Nagele haben die Hofstelle mit Wohnhaus am Kreuzfeld neu erbaut und sind mit der Familie von Sohn Bruno noch aktive Bauern in Oetzerau.

24 April 2000

Liftbetrieb in Hochoetz eingestellt (Ostermontag)

Bedingt durch den späten Ostertermin ergab sich heuer eine überaus lange Betriebsdauer. Trotzdem war bis zum Schluß eine gute Schneelage zu verzeichnen.

Die untere Sektion der DSB wird über den Sommer abgetragen und durch eine neue Kabinenbahn, ohne Zwischenstation am Nock - "Gasthof Schönblick" ersetzt. Diese DSB bestand seit dem Jahre 1975.

30. April 2000

Weißer Sonntag - Erstkommuniontag

Insgesamt 33 Kinder von Oetz und Oetzerau empfangen die erste Hl. Kommunion.

Baumann Franziska	Brunnfeldweg	Frühwirth Daniel	WE - Haus
Graßmayr Michael	Dorfstraße	Praxmarer Stefanie	WE - Haus
Gstrein Michael	WE - Haus	Scheiber Ingomar	Dorfstraße
Auer Simon (Lenz'n)	Habichen	Gstrein Sabrina	Habichen
Köhle Patrick	Sennplatz	Paoli Markus	Habichen
Schmid Fabian	WE - Haus	Amprosi Clemens	Platzleweg
Fiegl Vanessa	Örlachweg	Harrer Sabine	Dorfgasse
Nösig Anna	Steinweg	Plattner Laura	Hauptstraße
Gstrein Philipp	"Sölders"	Santer Magdalena & Philipp	Dorfweg
Reiter Christopher	Örlachweg	Parth Lea	Oberfeldweg
Parth Mona	Bielefelderstraße	Keil Christian	WE - Haus
Kuen Philipp	Dorfstraße	Göbhart Michael	Feuerwehrhaus
Grießer Julia	"Sennars"	Larcher Julian	Dorfweg
Nagele Christoph	Oetzerau	Auer Julia	Oetzerau
Gritsch Philipp	Oetzerau		
Hoti Fjolla	Mesnerhaus als Gastkind, da Islam.Glaubens		

Foto : Pfarrer Ewald Gredler mit den Lehrerinnen Monja Pirchner, Kathrin Stigger und Felizitas Frötscher



Wetterrückblick

Es war der wärmste April seit fast 40 Jahren, laut Meldung der Wetterdienststelle. Dafür gab es nur etwa die Hälfte an Niederschlag.

01. Mai 2000

Maibaumfest des Grillverein Habichen

Der meist beachtliche Reinerlös dieser Veranstaltung wird diesmal zu Gunsten einer neuen Feuerwehrspritze für Habichen zur Verfügung gestellt. So hat dieser Verein schon für den Neubau des Gerätehauses, einen Kinderspielplatz und weiterer öffentlicher Einrichtungen namhafte Beträge gespendet.

Schwimmbad Oetz hat den Sommerbetrieb aufgenommen.

16. Mai 2000

Gemeindeversammlung im Saal Ez mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- die schwierige Situation nach der teilweisen Aufhebung der Getränkesteuer und die damit verbundenen Sparmaßnahmen (siehe Beschlüsse des Gemeinderates vom 11. April 2000 Pkt. 10)
- ein Bericht über den abgelaufenen Winter im erweiterten Schigebiet Hochoetz und über den Stand des Projektes zur Errichtung der neuen Acherkogelbahn.
- Kurzbericht mit weiteren wichtigen Informationen der Bevölkerung

13. Mai 2000

Berichte in der Presse über Grabungen im Bereich "Schlössle" durch Schüler der HS Umhausen und HS Oetz

(Siehe auch Vortrag von Univ. Prof. Dr. Patzelt vom 18. März 2000 "Frühgeschichte im Ötztal)

Geschichte des Ötztales muss neu geschrieben werden

Galt das Ötztal vor dem Eismann als fundleerer Raum und die hohen Gebirgsregionen vor dem Mittelalter als kaum oder gar nicht besiedelt, so muss diese Ansicht gründlich revidiert werden.

Von GERHARD
JÄGER

OETZ. Derzeit läuft ein Projekt in Oetz beim sogenannten Schlössle: etwa 40 Schüler der Hauptschulen Oetz und Umhausen graben in Zehnergruppen unter der professionellen Anleitung von Dieter Schäfer und Elisabeth Rastbichler Zissernig von der archäologischen Arbeitsrichtung des Instituts für Hochgebirgsforschung der Uni Innsbruck. Das Motto: Wurzelsuche junger Ötztaler. Initiiert hat das Projekt der Leader-Verein Ötztal,

der auch die Verpflegung übernommen hat. Werner Kräutler, Leader-Chef, Hobbyarchäologe und bei den Grabungen zum Freiluftaubenkoch mutiert, zu den Zielen: „Es ist im Leader-Programm klar verankert, dass wir junge Menschen zu ihrer eigenen Geschichte, zu ihren Wurzeln hinführen wollen.“

Bestätigt wird das nicht nur durch den Eifer, mit dem die Schüler bei der Sache sind, sondern auch von den Lehrern. Franz Röck, Direktor der HS Oetz: „Eine sehr gute Sache. Geschichtsunterricht einmal ganz anders.“

Ein Geschichtsunterricht mit Ergebnissen: Die Schüler graben in einem Bereich von sechs mal ein Meter, unterteilt in kleine Quadrate. Vorsichtig wird die Erde herausgenommen, gesiebt, Funde in kleine Plastiksäckchen gegeben und beschrif-

tet. Und die Funde haben es in sich. Werner Kräutler: „Die Geschichte von Oetz muss neu geschrieben werden. Bisher fängt sie im Mittelalter an, die Funde sind aber weit älter.“

Was bei den Grabungen beim Fundplatz, der von Gernot Patzelt vom Institut für Hochgebirgsforschung entdeckt wurde, zutage tritt, deutet auf die letzten vier Jahrhunderte vor Christus hin - die jüngere Eisenzeit. Die Grabungen sind ein weiterer Schritt, naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit archäologischen Arbeiten zu untermauern. Ein interdisziplinärer Ansatz, der vor allem vom Institut für Hochgebirgsforschung forciert wird.

Die erste Hypothese der Archäologen zum Ötzer Fundort: Ein Brandopferplatz. Gefunden wurden kal-

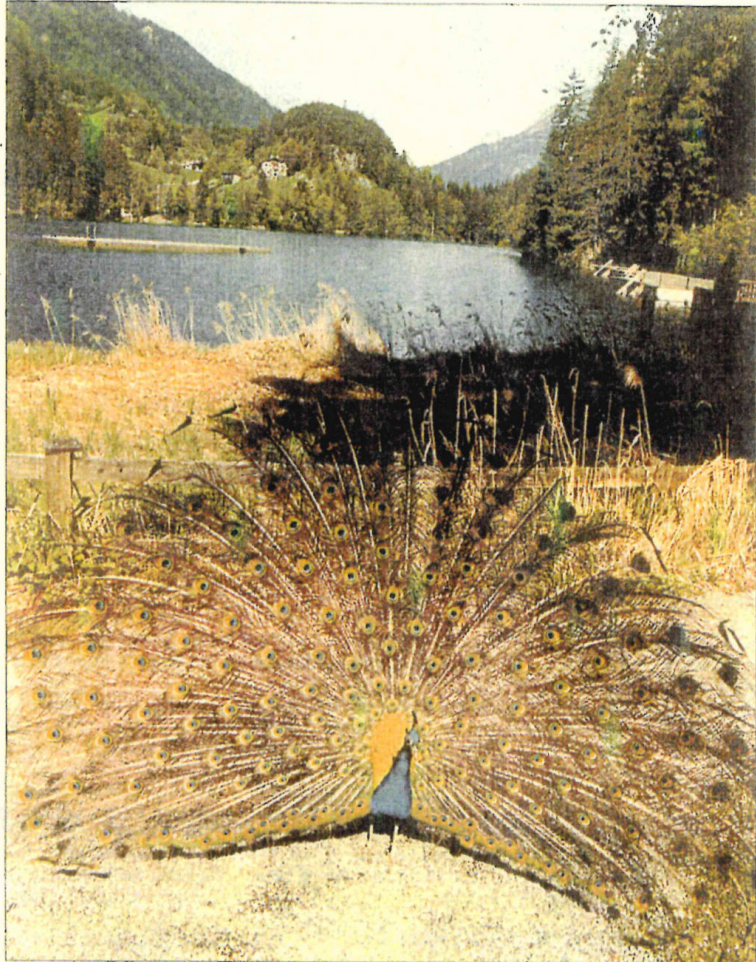
zinierte und verbrannte Tierknochen, Scherben, die teilweise Brandschäden aufweisen, sowie Schlacke von Metallgeräten. Außerdem weist das Fundgebiet auf einer bewaldeten Felskuppe auf einen Gesteinsverstoß hin. Dieter Schäfer: „Wir gehen davon aus, dass manche dieser Steine von Menschen dahin gestellt wurden, vielleicht als Steinaltäre.“ Erhärtet sich das, ist etwas anderes klar: Wo ein Brandopferplatz, da muss auch eine Siedlung in der Nähe sein. Indizien, wo diese sein könnte, haben die Archäologen bereits.

Wer sich näher für die Grabungen interessiert: Unter <http://www.oetzi.com> findet sich im Internet ein eigener Link auf die Wurzelsuche. Dort werden die täglich erneuerten Ergebnisse präsentiert.



Schüler der HS Oetz beim Graben.

TF-Foto: Jäger



Stundenlang balzt der Pfauenhahn noch bis Anfang Juli am Ufer des Piburgersees. Viele Wanderer zeigen sich angesichts der Farbenpracht begeistert. Foto: Haid

19. Mai 2000 TT Bericht

Der Besitzer des "Seehäusl" Jörg Haid hält am Piburger See frei lebende Pfaue.

Am Piburgersee leben Pfaue in freier Wildbahn

Eine Attraktion besonderer Art gibt es am Piburgersee oberhalb von Oetz. Dort hält Jörg Haid quasi in freier Wildbahn Pfaue.

OETZ (pele). „Eigentlich stammen die Pfaue aus Indien, wurden aber bereits vor 4000 Jahren von Alexander dem Großen nach Griechenland gebracht. Bei den Römern galten sie wenig später gar als Delikatesse auf dem Speiseteller“, weiß Haid als großer Natur- und Tierliebhaber Historisches zu berichten.

Die Schlafstellen seiner Tiere liegen auf den höchsten Fichten am Ufer des Piburgersees – egal ob im Sommer oder Winter. Gerade von April bis Anfang Juli bieten sich den Besuchern besondere Schauspiele, präsentiert sich der Hahn während der Balzzeit doch von seiner prächtigsten Seite. Auch den Laien wundert es nicht, dass Fachleute diesen als den „schönsten Hühnervogel der Welt“ bezeichnen. Freilich zeigt sich speziell so mancher Tourist verwundert, wenn er sich am Pibur-

gersee plötzlich einem Pfau gegenüber sieht, würde man die Tiere doch in dieser Gegend kaum vermuten.

Haid möchte sie freilich nicht mehr missen und füttert die Pfaue seit rund fünf Jahren. „Die Futterstellen sind auch Ziel anderer Tiere wie verschiedener Waldvögel, Wildenten und einer großen Anzahl Eichhörnchen. Die Wanderer freuen sich, wenn sie neben reizvollen Landschaftsmotiven auch die Tiere beobachten und fotografieren können“, erzählt Haid.

25. Mai 2000

"Marienkonzert" in der Pfarrkirche Oetz

Mitwirkende Kirchenchor Oetz, Männergesangsverein D'Auensteiner, Trio Valtingojer - Link
An der Orgel OSR Georg Schmid

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Eingänge aus freiwilligen Spenden dienen der Kirchenrenovierung.

27. Mai 2000

Einweihung der Habicher Kirche nach Renovierungsarbeiten im vorangegangenen Jahr.

Über Initiative des Turm-Museumsverein Oetz wurden notwendige Renovierungsarbeiten an der Habicher Kirche vorgenommen. In der erst vor wenigen Jahren generalsanierten Kirche mußte der Holzboden durch einen Steinboden ersetzt und auch verschiedene Lüftungs- und Trockenlegungsarbeiten vorgenommen werden. Der bisherige Holzboden und auch schon Teile des Altars waren sehr stark von Hausschwamm befallen.

Besonders hat sich VS Dir. Georg Schmid und Mesner Otto Schmid mit Gattin Waltraud um diese neuerliche Renovierung bemüht.

Gleichzeitig wurde auch eine Segnung des restaurierten Nepomuk - Marterls an der alten Holzrücke vorgenommen, welches Herbert Pienz in der "Holz - Muli" gefunden hat.

Weterrückblick:

Zusammengefaßt stellt die Wetterdienststelle fest: zu warm und zu trocken gegenüber dem langjährigen Durchschnitt. In Innsbruck fielen zB. um 15 Liter pro m2 weniger Regen und war die Temperatur um + 3,6 Grad über dem Mittelwert

01. Juni 2000

Liftbetrieb nach Hochoetz von Ochsegarten aus aufgenommen

Bergrestaurant und Almen haben geöffnet.

Badebetrieb mit Cafe - Restaurant am Piburger See geöffnet
neue Pächter: Peter und Monika Schmid von Oetz

Traditionelle Wallfahrt der Oetzer nach Kaltenbrunn mit ca 80 Teilnehmern.
Hieron auch mehrere von Längenfeld.



Obmann Hansjörg Schmid, Franziska Stecher (Bronze), Bernhard Prantl (Bronze), Julia Nösig (Silber) und Kpm. Bernhard Walchensteiner. Foto: Auer

Drei Jungsmusikanten wurden dem Publikum vorgestellt

Frühjahrskonzert der MK Oetz

OETZ (ea). Zum Frühjahrskonzert lud die Musikkapelle Oetz unter Kapellmeister Bernhard Walchensteiner und Obmann Hansjörg Schmid die Oetzer Bevölkerung ein. Alles, was der Blasmusikfreund erwartet, wurde geboten - Mär-

sche, eine Ouvertüre, ein Walzer waren ebenso zu hören, wie moderne Klänge. Im Rahmen des Konzertes wurden drei Jungsmusikanten vorgestellt, die das Bronzene bzw. Silberne Leistungsabzeichen mit Erfolg bestanden haben.

07. Juni 2000

Blickpunkt
Bericht über Frühjahrskonzert der MK Oetz

12. Juni 2000

Pfingsten Traditionelles jährliches "Sokoltreffen" in Oetz

Mit einer Folkloreveranstaltung vor dem Musikpavillon von den Sokolteilnehmern gestaltet und anschließend gemeinsamer Abmarsch zum Gedenkstein von Myroslav Tyrs bei der Wellerbrücke.

14/15 Juni 2000

Bauverhandlung für neue 8 er Kabinenbahn nach Hochoetz.

Um rund 80 Millionen Schilling wird über den Sommer die neue Achter - Gondelbahn nach Hochoetz gebaut. Nachdem durch die Kabinenbahn von Ochsegarten aus (Dezember 1999) Hochoetz bequem und windgeschützt erreicht werden kann, wurden die Stimmen für einen neuen Zubringer direkt von Oetz aus immer lauter. Die gut 25 minütige Auffahrt in zwei Sektionen und die beschränkte Förderleistung der DSB entsprach in keiner Weise mehr den Erfordernissen. So bemühten sich insbesondere Bgm. Jochl Grießer, Ing. Hans Speckle von den Bergbahnen Sölden und GF Andreas Perberschlager von den Bergbahnen Oetz mit Kurt Fischer, Obmann TVB Oetz um die Realisierung dieses wichtigen Projektes. Der TVB Oetz, die Gemeinde Oetz mit TVB und Gemeinde Sautens, einige Oetzer Betriebe sowie die Bergbahnen Sölden bringen rund öS 80 Mio auf, um dieses Projekt verwirklichen zu können. Diese neue Bahn führt direkt vom bisherigen Standort der Acherkogelbahn **ohne Zwischenstation** nach Hochoetz, also von 820 auf 2020 Meter Seehöhe in einer Fahrzeit von nur acht Minuten. Hierzu war eine neue Trassenführung weiter östlich für die 2,8 km lange Strecke notwendig. Wegen der Bauarbeiten ist im Sommer kein Liftbetrieb möglich. Betrug die Förderleistung der alten DSB 740 Personen in der Stunde, kann die neue Bahn 1.800 befördern.

Bereits am Tag nach der Bauverhandlung wurde mit dem Abtragen der alten Sesselbahn - untere Sektion - begonnen.

Die DSB - Acherkogelbahn war seit Juni 1975 in Betrieb
siehe "Eröffnungsprospekt" anbei

**Neu-
Eröffnung**

ACHERKOGEL- BAHN OETZ

DOPPELSESSELBAHN

AB JUNI 1975 IN BETRIEB



- A TALSTATION: 820 m
- B MITTELSTATION: 1410 m
- C BERGSTATION: 2020 m
- D BIELEFELDER HÜTTE: 2150 m

- 1 DOPPELSESSELBAHN: 1. Sektion
- 2 DOPPELSESSELBAHN: 2. Sektion
- 3 SCHLEPPLIFT GREITH
- 4 SCHLEPPLIFT KÜHTALEALM
- 5 SCHLEPPLIFT BRUNNENKOPF

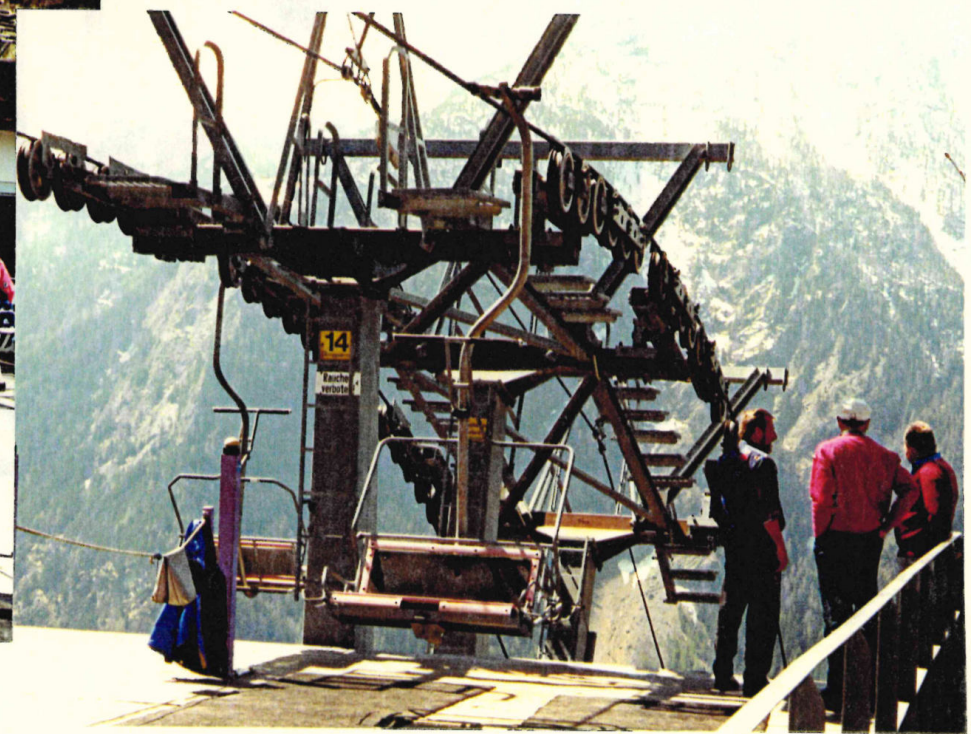
Fotos:

Abriß der Talstation

Einstiegstelle Talstation



Ein- und Ausstiegstelle in der Mittelstation der nun abgerissenen DSB untere Sektion



Weterrückblick

Der Juni war sehr sonnig und warm - es gab acht Tropentage (mit Temperaturen über 30 Grad - eine solche Häufung gab es zuletzt im Jahre 1947), aber auch zu trocken, vor allem im Osten Österreichs.

01. Juli 2000

"Herz - Jesu Feuer "

Diesmal einheitlich auch in den umliegenden Gemeinden am Samstag. Sehr schöne Bergfeuer mit Schriftzeichen "Herz - Jèsu" unterhalb vom Karkopf und einem schönen "Kreuz mit Strahlenkranz" unter dem Wetterkreuz. Traditionelles Platzkonzert vor dem Hotel Drei Mohren. Am Sonntag Prozession mit guter Beteiligung.

06. Juli 2000

Gemeindeverwaltung mit Bürgermeisterbüro

Nach längerer Umbauzeit durch die Raiffeisenkasse, dem Tourismusverband und der Gemeinde kann auch der Bürgermeister mit der Gemeindeverwaltung die neuen Büros beziehen. Nun hat auch der Bürgermeister ein Büro, das als "Amtszimmer" bezeichnet werden kann.

Foto

Ansicht Raiffeisenkasse und Gemeinde nach dem Umbau



10 Juli 2000

Goldene Hochzeit von Fischer Alois und Dora Schmid Oetzerau

Foto : Das Jubelpaar mit
BH Raimund Waldner und Bgm. Jochl Grießer

Der Ehe entstammen zwei Kinder

Dora und Alois Fischer leiteten durch viele Jahre die Schuhplattlergruppe. Alois spielte auch bei sonstigen Gelegenheiten gerne mit seiner Ziehharmonika auf.

Alois war viele Jahre Baupolier bei der Fa. Thurner. Seit seiner Pensionierung ist er weitem als Ofenbauer geschätzt, besonders für den "Öztaler Bauernofen".



21 - 23. Juli 2000

50. Bataillonsfest der Öztaler Schützen in Oetz

Das Schützenbataillon Öztal wurde im Mai 1950 von den Öztaler Bürgermeistern und den fünf Öztaler Schützenhauptleuten gegründet.

Für die Oetzer Schützenkompanie bedeutet es eine große Ehre, diese Jubiläumsveranstaltung durchführen zu können.

50. Bataillonsfest der Öztaler Schützen

Kompanien Oetz, Sautens, Umhausen, Tumpen, Längenfeld und Sölden feiern vom 21. bis zum 23. Juli in Oetz

(xi) Die Schützenkompanien des Öztals wurden in den Jahren 1947 und 1948 neu formiert. Heuer feiert das Öztaler Bataillon bereits sein 50-jähriges Jubiläum. Nicht weniger als sechs stolze, heimatverbundene Kompanien gehören dem Bataillon heute an.

Anfangs setzte sich die Mitgliederzahl aus den Kriegsteilnehmern des 1. und 2. Weltkrieges zusammen. Die Kompanien erreichten einen durchschnittlichen Stand von 20 bis 30 Schützen. Bei allen fünf Kompanien waren ehemalige Kaiserjäger die Schützenhauptleute. Die sechste Kompanie des Öztals, die Schützenkompanie Tumpen, wurde im Jahr 1978 gegründet. Das Schützenbataillon Öztal ist ein selbst- und eigenständiges Bataillon und wurde im Mai des Jahres 1950 in Oetz gegründet. Die Gründungsmitglieder waren die fünf Öztaler Bürgermeister. Georg Fiegl aus Sölden, Ferdinand Auer aus Längenfeld, Otto Regensburger aus Umhausen, Walter Gritsch aus Oetz und Johann Georg Thaler aus Sautens sowie die fünf Schüt-

zenhauptleute Josef Gstrein aus Sölden, Wilhelm Jordan aus Längenfeld, Johann Frischmann aus Umhausen, Josef Köll aus Oetz und Johann Georg Thaler aus Sautens.

Als erster Bataillons-Kommandant wurde bei der Gründungsversammlung Schützenhauptmann Johann Frischmann aus Umhausen gewählt.

Die größte Sorge, die in den ersten Jahren der Neugründung des Bataillons bestand war vor allem

die Beschaffung von Gewehren. Zuerst stellte die französische Besatzung Leihgewehre zur Verfügung. In den späteren Jahren kauften die Kompanien unterschiedliche Gewehre der schweizerischen Armee und in der Folge wurden Karabinergewehre aus Beständen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht angekauft.

Heute haben die Kompanien einen stolzen Stand. Durch die jahrzehntelange Förderung der Jungschützen zählt das Bataillon zum stärksten Jungschützenbataillon des historischen Tirols. Das konstante Training mit den Schützlingen hat in der Vergan-

genheit so manchen Sieg in der Einzel- und Mannschaftswertung gebracht: Beispielsweise den Landesjungschützenkönig, den Gewinner des Pontlatzadlers, Mannschaftssiege beim Landesjungschützenschießen und noch mehr beachtenswerte Erfolge. Nach dem Motto der Gründungsmitglieder soll die Treue zum Glauben, die Heimatliebe, das Geschichtsbewusstsein und die Bindung an die Tradition sowie die Bereitschaft die Gegenwart und die Zukunft zu bestimmen und Kameradschaft und Gemeinschaft zu erleben, gestärkt werden.

Insgesamt nahmen 21 Kompanien, mit ca 1.000 Schützen, auch aus dem benachbarten Passeiertal (diesmal noch ohne Gewehre) und aus Kirchdorf teil. Die Musikkapellen von Haiming, Sautens und Oetz umrahmten musikalisch die Festlichkeiten.

Am Sonntag gestaltete sich der Abmarsch zu der Feldmesse auf dem Sportplatz im Heidach und retour zum Festzelt am Liftparkplatz als ein sehr farbenprächtiger und eindrucksvoller Festzug.

Abt Josef Maria Köll von Stams als Schützenkurat zelebrierte die Feldmesse und weihte die neue Ehrenstandarte des Bataillons, welche von Frau Rosemarie Speckle spendiert wurde.



Das 50. Bataillonsschützenfest wird in Oetz stattfinden und dauert drei Tage. Im Bild: Die Oetzer Schützenkompanie, gegründet 1750.



Fotos :

links oben:
Einmarsch der Oetzer Kompanie

rechts oben:
Warten zum Abmarsch

Aufstellung zur Feldmesse auf dem
Sportplatz im Heidach

geehrte Personen:
Ehrenmajor Walter Gritsch
Fahnenpatin Rosmarie Speckle
Jungschützenbetreuer Karl Holzknicht

Bataillonskommandant Anton Klocker
Hauptmann Ing. Hans Speckle
Bgm. Jacob Wolf, LAbg. Ernst Schöpf
Bezirkskommandant Walter Thaler

Bericht zum Abschluß der Innenrenovierung

DER PFARRKIRCHE ZUM HL. GEORG UND NIKOLAUS IN OETZ

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

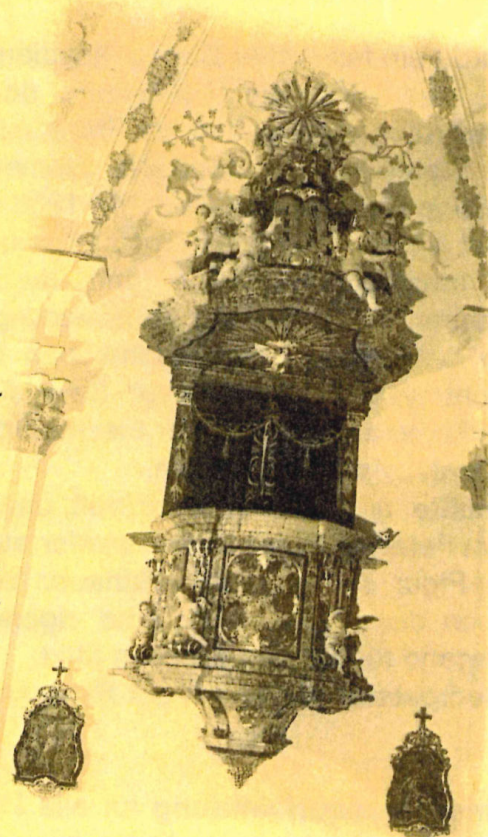
Uns allen ist noch die feierliche Einweihung der restaurierten Kirche anfangs Dezember letzten Jahres durch Bischof Dr. Alois Kothgasser in Erinnerung. Zu diesem Zeitpunkt war das Gros der Arbeiten abgeschlossen. Kleinere Restarbeiten und die Schlußrechnungen mit den ausführenden Firmen ziehen sich noch etwas hin. Somit sind wir erst jetzt in der Lage, die Endabrechnung vorzulegen und vom vollständigen Abschluß der Renovierung mit Freude und Dank zu berichten.

Mit Freude über das gelungene Werk und die Abwicklung innerhalb einer kurzen Bauzeit, was wesentliche Kostenersparnisse und eine baldige Beendigung des Provisoriums der Gottesdienste im Saal Ez bedeutete, Freude über den Rückkauf der Georg Statue

(unser Kirchenpatron) vom alten Hochaltar, was durch eine besondere Spende der Raika Oetz ermöglicht wurde.

Mit Dank an die beteiligten Firmen und deren Arbeiter für die fachgerechte und gute Ausführung der Arbeiten, an das Denkmalamt mit Dr. Rampold, das Bischöfliche Bauamt mit Arch. DI Dreger für die fachliche Beratung und Bauleitung, wir haben zu danken den vielen Spendern, den Vereinen und Institutionen von Oetz, der Gemeinde Oetz, dem Land Tirol und der Bischöflichen Finanzkammer, sie alle haben die Finanzierung dieses großen Werkes ermöglicht.

Nicht vergessen seien die Sammler und die vielen, die durch ihre unentgeltliche Mithilfe großartige Arbeit geleistet haben.



Kosten der Renovierung

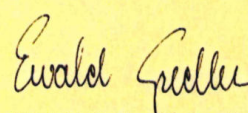
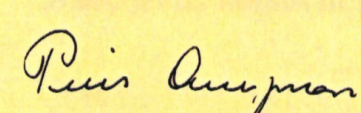
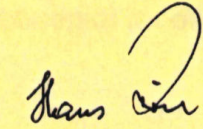
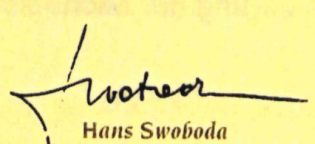
(öS 6.792.000,-)

Diese Mittel wurden aufgebracht durch:

Allgemeine Spenden von Privaten (von 640 Haushalten sowie Spenden von 41 Auswärtigen und Gästen)	..... öS	2.078.900,-
Spenden von Vereinen / Institutionen Agrargem. Oetzerau u. Dirchlsteinhof, Braunviehausstellg., Bäuerinnen von Oetz u. Oetzerau, Landjugend, Bücherei, Pfarrfest, Barmherzige Schwestern, Feuerwehr Oetz, Grillverein Habichen, Heimatbühne, Jägerschaft, Jagdgenossenschaft, Keramikausstellung, Kapelle Stufenreich, Kirchenchor, Krippenverein, Schafzuchtverein, Schilehrer, Schützengilde, Sparkasse Imst, Stubenmusik, Raika Oetz, Tourismusverband, Turm- Museumsverein, TC Sparkasse - USV Thurner, ÖAV - Vorderöztal, Wasserrettung	..... öS	990.200,-
Zuschüsse der Öffentlichen Hand Gemeinde Oetz Land Tirol Bischöfliche Finanzkammer	..... öS öS öS	2.000.000,- 400.000,- 700.000,-
Kollekte am 1. Sonntag im Monat	..... öS	166.200,-
Verkäufe (Holz, Bilder, Kalender, sonstige Einnahmen)	..... öS	386.700,-
Summe Einnahmen	.....	öS 6.722.000,-

Die Finanzierung der Renovierung ist gesichert und kann als abgeschlossen bezeichnet werden. Die Abrechnung wurde vom bestellten Kontrollorgan überprüft und hat der Pfarrkirchenrat in der Sitzung vom 20. Juni 2000 dem Renovierungsausschuß die Entlastung erteilt.

Gemeinsam dürfen wir uns über das gute Gelingen der Renovierung freuen und nochmals allen daran Beteiligten und Spendern ein Vergelt's Gott sagen. Wir glauben, daß der größte Dank dem Herrgott gebührt und unsere schöne Kirche soll dies ausdrücken.

 PFARRER Ewald Gredler
  KOORDINATOR Pius Amprosi
  Hans Röck
  Hans Swoboda

© AKZENTSETZER · OETZ / EHRWALD

15. August 2000

Maria Himmelfahrt _ Landesfeiertag

Es wurde ein feierlicher Dankgottesdienst für den guten Abschluß der Kirchenrenovierung abgehalten. Anlaß hiezu gab die Aufstellung der wiedererlangten Hl. Georgsfigur, unseres Kirchenpatrons in der Pfarrkirche.

Diese Statue war ein zentrales Element vom alten Hochaltar, welcher bei der letzten Renovierung im Jahre 1958 über Anordnung des Denkmalamtes entfernt wurde. Diese Georgsfigur, wurde damals zum Restaurator Dialer nach Innsbruck gegeben und durch verschiedenen Umstände dort "vergessen". Erst bei der Renovierung im Jahre 1999 wurde der Verlust bemerkt. In mühevollen Recherchen konnte die Statue wieder ausfindig gemacht werden. Besonderer Dank für die Wiedererlangung ist hier an Postenkommandant Günther Fischer von Oetz und HR Dr. Franz Caramelle vom Denkmalsamt zu richten.

Sie mußte nun erneut angekauft und restauriert werden und konnte zu diesem Feiertag in der Kirche wieder aufgestellt werden.

Diese Figur stammt vom Bildhauer Winkler Alois von Weerberg. Dieser hatte ab dem Jahre 1882 eine eigene Werkstätte in Innsbruck und war vorwiegend für sakrale Arbeiten tätig.

Die Georgstatue wurde bei der Renovierung im Jahre 1894 angeschafft.

Mit einer **Postwurfsendung** an alle Haushalte (siehe Vorseite) wurde ein Bericht zum Abschluß der Innenrenovierung der Pfarrkirche zum Hl. Georg und Nikolaus der Bevölkerung übermittelt.

Die vorläufigen Gesamtkosten der Renovierung seien hier aufgliedert nochmals angeführt:

Innenrestaurierung Kirche / Altäre / Hl. Figuren	ATS	1,648.400.-
Bau & Zimmermannsarbeiten		1,015.000.-
Elektro / Heizung / Leuchten / Beschallung		1,264.400.-
Tischlerarbeiten Bänke / Türen / Kästen		976.200.-
Stuckarbeiten / Steinboden		852.700.-
Schlosserarbeit / Ambo		240.500.-
Planung / Bauaufsicht		162.400.-
Diverses: Reinigung / Bürokosten / Festschrift		132.400.-
geschätzte offene Rechnungsbeträge		<u>500.000.-</u>

Vorläufige Kosten der Renovierung ATS 6,792.000.-

Die Endabrechnung konnte erst zum Jahresende 2001 vorgenommen werden, da durch verschiedene Mängelbehebungen die Rechnungslegung einiger Firmen erst verspätet erfolgten.

Dank der guten Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und Unterstützung durch die Öffentliche Hand konnte die Renovierung schuldenfrei abgeschlossen werden. Es war sogar möglich, mit dem verbliebenen Überschuß die dringend notwendige Sanierung der Michaelskapelle im folgenden Jahr in Angriff zu nehmen.



Mit einem großen Empfang am Postplatz, zudem sich ca 4.000 Besucher eingefunden hatten, konnte Bürgermeister Jochl Grießer Gerry Friedle mit Freundin, seinen Vater und vor allem die Großeltern, Ella und Martin Friedle begrüßen. Als weitere Ehrengäste hatten sich LAbg. Mag. Ernst Schöpf von Sölden, Joe Margreiter von der Tourismuswerbung Tirol, ORF Tirol und das Seitenblicke Team, sowie mehrere Deutsche Fernsehstationen eingefunden.

Bgm. Jochl Grießer skizziert kurz den Lebensweg von Gerry und betont, daß dieser schon von vielen Tiefen geprägt war. Nunmehr ist ihm jedoch beruflich mit dem Hit "Anton aus Tirol" ein beruflicher Höhepunkt geglückt, der ihn innerhalb kurzer Zeit die unglaubliche Zahl von 2 Mio Tonträgern bescherte. Damit ist Gerry europäischer Spitzenreiter. (Aufgestapelt würde dies einen Turm von 20.000 m Höhe ergeben !)

Trotz dieses unglaublichen Erfolges blieb Gerry seiner Heimatgemeinde und seiner Familie in Oetz, besonders Oma Ella sehr verbunden. Die Gemeinde und der Tourismusverband möchten für seine stete Werbetätigkeit als DJ Ötzi ein Danke sagen. Als Ausdruck dieser Ötztalverbundenheit wird ihm ein Ötztaler Trachtenjanker mit Trachtenhut überreicht. Bei der Eröffnung der neuen Gondelbahn nach Hoch Oetz im Dez. 2000 wird eine Gondel und ein Spazierweg neben der Ache als Gerry Friedle Weg getauft werden, verkündet Tourismusobmann Kurt Fischer.



Passt genau! Mit Schützenjanker und Hut bedankte sich die Gemeinde

Bejubelt wie ein Olympiasieger

- Triumphzug für DJ Ötzi in Heimat
- 4000 Fans feierten den Superstar
- „Der größte Botschafter von Ötz“

„In Köln waren zwar 52.000 Leute, aber dieser Tag gibt mir zehn Mal mehr“ – überwältigt, ja gerührt war Superstar Gerry Friedle alias DJ Ötzi beim Rieseneingang in seinem Heimatort Ötz. Rund 4000 Fans standen Spalier, als der „größte Botschafter von Ötz“ (TVB-Obmann Kurt Fischer) in „Olympiasieger-Manier“ mit Schützen und Musikkapelle Einzug hielt.

1500 Kilometer in vier Tagen in Deutschland zurückgelegt, zwei oder sogar drei Auftritte pro Tag – da blieb nur ein Montag, vorgestern, um dem berühmtesten Ötzer (bisher zwei Millionen verkaufte Tonträger!) einen gebührenden Empfang zu bereiten. Doch das tat dem Andrang keinen Abbruch: Rund 4000 Fans säumten die Straße, als der

Superstar begleitet von Schützen und Musikkapelle in einer Kutsche Einzug hielt – ein Triumphzug, den in Tirol normalerweise nur Weltmeister oder Olympiasieger erleben.

„Für den Gerry müssen wir unbedingt etwas machen“, war die Forderung, die Bürgermeister Jochl

VON ANDREAS MOSER

Grießer zuletzt immer vehementer aus der Bevölkerung hörte. Die Ötzer wissen es offenbar zu schätzen, dass „ihr“ Gerry bei den unzähligen Interviews im In- und Ausland stets seine Herkunft betont. Und damit eine unbezahlbare Image-Werbung macht.

Die Begeisterung macht DJ Ötzi fast sprachlos

„I bin total fertig, dass so viele Leut' kemmen sein“, rang der sonst so schlagfertige Star auf der Bühne nach Worten. Und legte nach dem Ehrensäul der Schützen mit „Gemma Bier trinken“ – dem programmierten Oktoberfest-Hit dieses Jahres – so richtig los. Zuvor war ihm ein handgestrickter Schützenjanker samt Hut überreicht worden. „Damit Du uns treu bleibst“, sagte Bürgermeister Jochl Grießer.

Schließlich – und darum waren ja alle gekommen –



Anstrengend, aber gerade im Heimatort ein Genuss: Das Bad in der Menge genoss Gerry wie noch nie!



TVB-Obmann Kurt Fischer (links) übergibt an Gerry Friedle die Wegtafel. Rechts im Hintergrund der stolze Vater von DJ Ötzi, Toni Friedle. TT-Foto: Leitner

31. August 2000

Murenabgang im Holderbach in Habichen



Um ca 19 Uhr abends geht im Holderbach in Habichen eine große Mure ab, welche das neu errichtete obere Auffangbecken randvoll mit Geröll anfüllt.

siehe Foto:

Der an sich geringe Wasserlauf kann gerade noch unter der Sperre hindurchfließen.

Es mußte das ganze Becken ausgebaggert werden und wurde mit dem Material praktisch ein neuer Damm errichtet.

Die Arbeiten hiezu begannen schon im Spätherbst.

Die weitere Verbauung im Oberlauf erfolgt erst in den kommenden Jahren.

Wetterrückblick

Der **August** war im Vergleich zu warm (ca + 1,5 Grad) und zeichnete sich durch eine erhöhte Sonnenscheindauer aus, um ca 15% mehr Sonnenstunden als gewöhnlich.

Gegenüber dem naßkalten **Juli**, wo der Niederschlag fast das Doppelte gegenüber dem Durchschnittswert betrug, also ein richtiger Sommermonat.

04. September 2000

Schulbeginn an der VS und HS, sowie Kindergarten

Durch die neue Schulautonomie und eine vorgenommene Abstimmung ist dieser frühe Beginn möglich. Dafür gibt es mehrere schulfreie Tage (Fenstertage) nach dem Staatsfeiertag und Allerheiligen.

10. September 2000

Kirchweihfest mit Prozession mit anschließendem Pfarrfest beim Kulturhaus

Bei sehr gutem Wetter war ein reger Besuch gegeben. Die Konsumation von den Besuchern blieb wesentlich unter dem Vorjahr, wo der Erlös für die Kirchenrenovierung gedient hat.

27. September 2000

TT Bericht Gemeinden stoßen an Budgetgrenzen

In diesem Interview begründet Bgm. Jochl Grießer die sehr drastischen Sparmaßnahmen der Gemeinde Oetz. Diese betreffen Förderungen für den Tourismus, Landwirtschaft, Vereine und Schulen, sowie die Gemeindearbeitspartie.

Der Wegfall der Getränkesteuer, die Zinsentwicklung und die gestiegenen Ölpreise mit deutlich höheren Beiträgen an den Spital- und Sozialfond treiben die Gemeinden an den Rand ihrer finanziellen Belastbarkeit.

HS - Oberlehrer Plank Toni von Oetzermühl wird zum Schulrat befördert.

Wetterrückblick

Der September lag im Durchschnitt und kann als schöner Herbstmonat bezeichnet werden. Es gab schon am 08. September einen leichten Morgenfrost.

17. Oktober 2000 TT Bericht: Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Oetz Löschgruppe Habichen

Der Gemeinderat von Oetz hat bereits den entsprechenden Beschluß zum Ankauf eines Kleinfahrzeuges, Kostenpunkt öS 670.000 gefaßt. Die Feuerwehr selbst leistet aus Mitteln der Kameradschaftskasse einen wesentlichen Beitrag. Das bisher in Verwendung stehende Auto wird im Hauptfeuerwehrhaus in Oetz geparkt, und für kleinere Einsätze verwendet.

10. Oktober 2000 TT Bericht Bau von neuem Lift in Oetz läuft nach Plan

Neu ab 16. Dezember: Acherkogel Gondelbahn



(F. F.) Genau nach Zeitplan laufen die Bauarbeiten für die neue Acherkogel Gondelbahn, die am 16. Dezember offiziell in Betrieb geht. Bei den derzeit herrschenden idealen Witterungsverhältnissen kann man mit Freude die täglichen, rasanten Baufortschritte sehen.

Blickpunkt 24. Okt. 2000 RS-Foto: Falkner



Direkt an der Ötztaler Bundesstraße wird für die neue Aufstiegshilfe nach Hochoetz, die am 16. Dezember in Betrieb geht, geworben.

TT-Foto: Leitner

Bau von neuem Lift in Oetz läuft nach Plan

Für die Oetzer Bergbahnen sichert der Bau das wirtschaftliche Überleben, für die Gäste bringt er neuen Komfort. Alle fiebern der Inbetriebnahme der neuen Gondelbahn nach Hochoetz entgegen.

OETZ (pele). Als vor rund zehn Jahren erstmals darüber diskutiert wurde, im Skigebiet Oetz eine echte Qualitätsverbesserung vorzunehmen, blies den damaligen Initiatoren mächtig Gegenwind ins Gesicht. Im Laufe der Jahre hat sich die

Situation freilich geändert – nicht zuletzt deshalb, da immer mehr deutlich wurde, dass der Betrieb in der bestehenden Form nicht mehr konkurrenzfähig war.

Heute blicken die Liftverantwortlichen wieder mit großem Optimismus in die Zukunft. Denn mit der Errichtung der neuen Achter-Gondelbahn in Oetz läuft derzeit alles nach Plan.

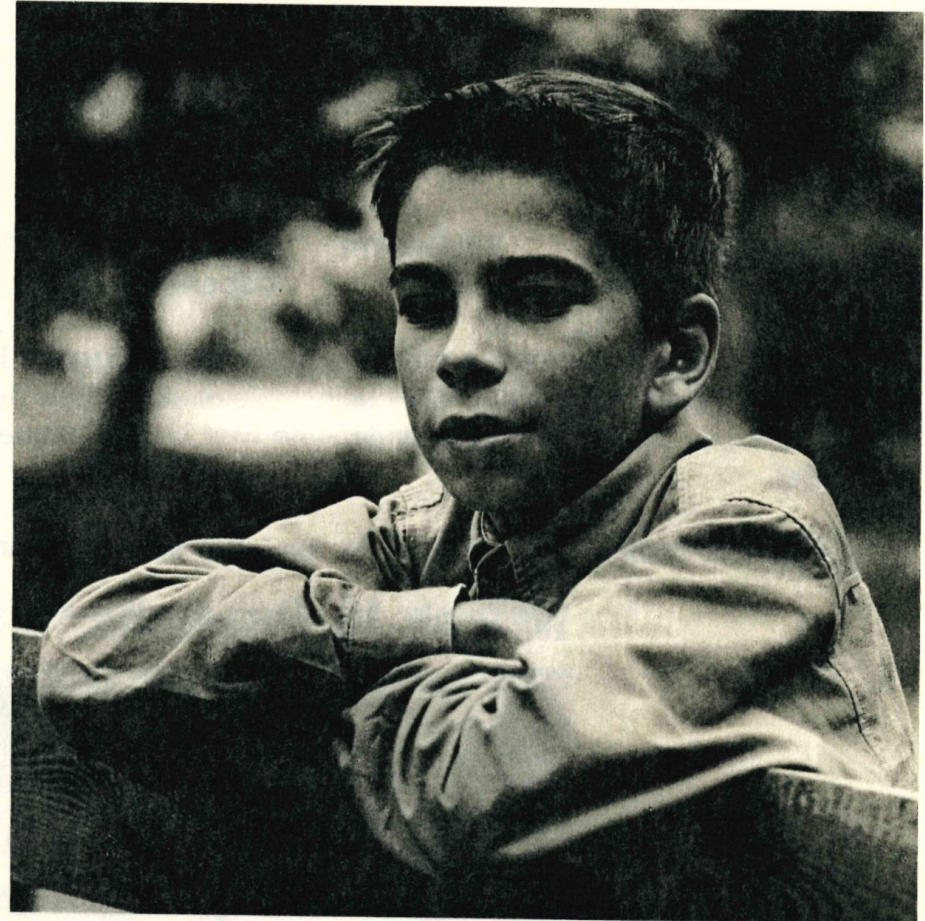
BM Joachim Grießer: „Ab 14. Juni war die Bauverhandlung, für 16. Dezember ist der erste Betriebstag geplant. Das offi-

zielle Ski-Opening, bei dem unter anderem DJ Ötzi für Stimmung sorgen wird, steigt einen Tag später. Und die offizielle Eröffnung mit Segnung ist für den 27. Jänner vorgesehen.“

Als starker Partner für das 80-Millionen-Projekt konnten die Bergbahnen Sölden gewonnen werden. Außerdem stellen Oetzer Wirtschaftstreibende sowie die Tourismusverbände und Gemeinden Oetz und Sautens Geld bereit. Der Anteil der Fremdfinanzierung liegt bei 50 Prozent.

14. Oktober 2000

Schmid David (14 Jahre Sohn von Ewald und Margit Schmid von Habichen) wird Landesjugendmeister Sparte Foto DIA - Bewerb



25. Oktober 2000

Das Schigebiet Hochoetz erhält das Tiroler Pistengütesiegel verliehen.

Diese Qualitätsauszeichnung gilt bis zum Jahre 2003 Neben Hochoetz wurde auch der WM Ort St. Anton und Fulpmes - Schlick mit dieser Auszeichnung durch die Tiroler Landesregierung geehrt.

26. Oktober 2000

Verdienstmedaille des Landes Tirol an Kurt Haslwanter Hotel Habicherhof verliehen.



Kurt Haslwanter (Oetz) erhielt die Verdienstmedaille

OETZ (sim). Der erfolgreiche Gastronom, Hotelier und langjährige Funktionär des Tourismusverbandes Oetz, Kurt Haslwanter, erhielt am Nationalfeiertag

die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Im Bild der Jubilar mit Gattin Herma und Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner.

Foto: Zanon

Kurt Haslwanter ist mit seiner ganzen Familie als erfolgreicher Hotelier tätig. Neben dem ständig erweiterten und ausgebauten Hotel "Habicherhof" gehören das Cafe - Restaurant "Heiner" in Oetz und der "Dorfstadel" in Kühtai zu den Betriebsstätten. Er engagierte sich über viele Jahre in öffentlichen Positionen als Obmann des Tourismusverbandes, Geschäftsführer und Aufsichtsrat bei den Bergbahnen Oetz und als Gemeinderat. Sein großes Hobby: Biken mit der Harley - Davidson in entsprechendem Outfit.

Wetterrückblick

Der Oktober war sehr schön und sonnig. Die Durchschnittstemperaturen lagen wesentlich über dem Mittelwert.

09. November 2000 TT Bericht Keine Bundesmittel für Forstprojekt

Bericht auszugsweise (pele)

Noch heuer hätte in Oetz ein Projekt in Angriff genommen werden sollen, um durch den Ederbach hervorgerufene Erosionen zu bremsen. Bei Gewittern verwandelt sich der idyllische Gebirgsbach immer wieder zu einem reißenden Murgewässer, welches den Ort gefährdet. Erste Verbauungsmaßnahmen wurden daher schon im Jahre 1901 vorgenommen. Nun hätte ein flächenwirtschaftliches Projekt in Angriff genommen werden sollen, das innerhalb von 20 Jahren eine Verjüngung des Waldes im Einhangbereich bewirken sollte. Beim derzeit alten und nicht sehr speicherfähigen Wald gelangt ein Großteil des Niederschlags in den Ederbach, der damit zur reißenden Gefahr werden kann. 80 % der veranschlagten Kosten von öS 14 Mio für dieses Vorhaben wären aus Bundes- und Landesmitteln finanziert worden. Nachdem sämtliche Bundesmittel gestrichen wurden, lässt sich dieses Projekt vorerst nicht verwirklichen. Bgm. Grießer betont, bei den zuständigen Stellen zu intervenieren, da diese Sicherungsmaßnahmen in die Dringlichkeitsstufe eins gereicht wurden.

Neueröffnung von "KIK" Textil-Diskont an der Hauptstraße. (Vormals Spargeschäft Textil Heidegger)

KIK ist ein Unternehmen von Tengemann - Deutschland und bietet nach eigenen Angaben preisgünstige aber hochwertige Textilien, nebst Spielsachen und Haushaltswaren.

Die Filiale in Oetz ist die siebte in Tirol. Es werden 5 Verkäuferinnen beschäftigt.

Die Räumlichkeiten standen über mehrere Jahre leer und wurden nur geringfügig erweitert und umgebaut. Sie befinden sich im Besitz der Baufirma Ing. Franz Thurner.

Drei Mädchen wurden zur Eröffnung von KIK eingekleidet

KIK-Filiale in Oetz eröffnet



GR Roswitha Sonnweber, Bürgermeister Jochl Grießer und Neueröffnungsmanagerin Herta Bräuer mit den beschenkten Kindern.

Foto: Wegleiter

KIK
TEXTIL-DISKONT

**NEU-
ERÖFFNUNG**

Oetz

gültig ab Do., 9.11.

20. November 2000 **Eröffnung der Facharztpraxis für Innere Medizin
von Dr. med. Christian Hallbrucker**

im WE-Haus an der Bundesstraße - ehemaliger Schlecker-Drogeriemarkt.
Dieses Geschäftslokal stand gleichfalls über mehrere Jahre leer und wurde nun zu Ordinationsräumen umgebaut.

Oetz ist mit zwei Zahnärzten, zwei praktischen Ärzten und einer Physiotherapiepraxis medizinisch sehr gut versorgt.

26. November 2000 **Cäcilienmesse in der Pfarrkirche**



Schön und sehr feierlich gestalteter Gottesdienst durch die Musikkapelle Oetz und dem Kirchenchor.

Es war dies der letzte Auftritt von Bernhard Walchensteiner als Kapellmeister in Oetz.

Bei der erstmals im Foyer der Hauptschule abgehaltenen **Jahreshauptversammlung der Musikkapelle** brachten die Neuwahlen folgende Änderungen :

Obmann	Josef Jäger Taxegg, bisher Hansjörg Schmid, nunmehr Kassier
Obmann Stellv.	Wachter Toni, bisher Franz Jäger Brunfeld
Kapellmeister	Raimund Scheiber, Musiklehrer Umhausen
	bisher Bernhard Walchensteiner, von Zirl
Kapellm. Stellv.	Gustl Gstrein, in gleicher Funktion bestätigt
Schriftführer	Martina Klotz Oetzerau in gleicher Funktion
Jugendwart	Julia Nösig, löst Josef Jäger hierin ab
Zeugwart	Toni Wachter, in gleicher Funktion bestätigt
Notenwart	Florian Schöpf, löst Helga Pirchner ab

MK Oetz unter neuer Führung



Das neue Führungsduo der MK Oetz. Kpm. Raimund Scheiber (l) und Obmann Josef Jäger.

Foto: Auer

Weterrückblick :

Der November war zu warm, ca um 2 bis 3 Grad. Ähnliche Temperaturen waren letztmalig im Jahre 1956. In manchen Gebieten Österreichs auch viel zu naß, insbesondere in Osttirol und Kärnten, wo es zu ausgedehnten Überschwemmungen und Murbrüchen kam. In Südtirol wurde sogar der Notstand ausgerufen.

12. Dezember 2000

TT Bericht Projekt "Kleiner Prinz"

Schüler beschäftigen sich mit dem Leben älterer Menschen.

Bericht (pele) auszugsweise:

Das österreichweite Projekt "Kleiner Prinz" sieht vor, daß sich Schüler mit dem Leben älterer Menschen beschäftigen.

Über Initiative der Projektleiterin HS Lehrerin Ursula Stecher von Oetz besuchten Bewohner des Altenheimes von Sölden und Oetz die Hauptschule Oetz. Sie konnten hier die neuen Unterrichtsmethoden kennenlernen. Für viele interessant und erstmals erlebt, die Arbeit mit einem Computer.

Foto :

Die 74 jährige Cilli Plattner von Oetz will dieses "komische Ding" genau ausprobieren.



11. Dezember 2000

OR Bericht über Untersuchung des Turmgebäudes

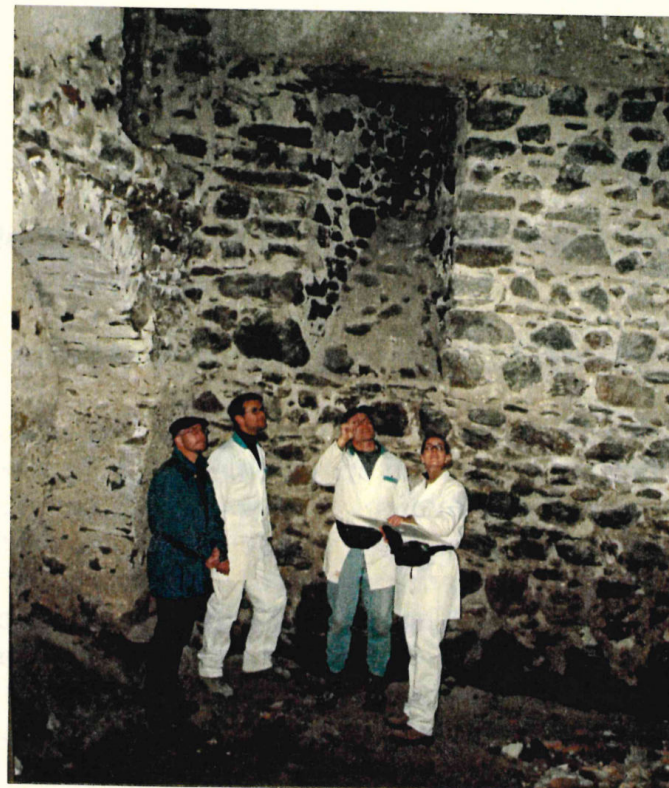
Bericht auszugsweise (Mo)

Über Auftrag des Turm- Museumsvereines Oetz und des Bundesdenkmalamtes untersuchen die Brunecker "Pescoller Werkstätten" den Turm in Oetz. Hier scheinen einige bauliche Schätze verborgen zu sein.

Dieser Befund wird die Grundlage für die Planung und Ausschreibung der verschiedenen Restaurierungs- und Baumaßnahmen sein.

Foto:

Christian Nösig vom Turm- Museumsverein mit Restauratoren der Firma Pescoller



14. Dezember 2000 Vollversammlung des Tourismusverband Oetz

Konnte im Winter 1999/2000 eine Steigerung der Nächtigungen um + 5,9 % erreicht werden, mußte Oetz im Sommer 2000 ein Rückgang um 23.611 Nächtigungen = -15,3 % hinnehmen.. Insgesamt weist Oetz 253.103 Nächtigungen auf. Die Versammlung stand ganz im Zeichen der Eröffnung der Einseilumlaufbahn nach Hochoetz und der Mittelaufbringung für dieses Projekt von seiten des Tourismusverbandes.

Howdy legte einen ausführlichen Bericht über seine verschiedenen Tätigkeiten als Gästebetreuer vor.

**12/17 Dezember 2000 Betriebsbewilligung für die neue Umlaufseilbahn
Eröffnung der neuen Acherkogelbahn mit Schi Opening in Hochoetz**

**Am 12. Dezember um 19 Uhr abends erteilt
Verhandlungsleiter Ministerialrat Dr. Wolfgang Moyzisch
die Betriebsbewilligung für die neue Umlaufseilbahn nach Hochoetz.**

Diesem für die Acherkogelbahn wichtigem Bescheid ging eine mehrtägige Kollaudierung mit einer 10 stündigen Schlußverhandlung voraus. Es gab keine nennenswerten Beanstandungen und wurde die Ausführung und Planung der Anlage seitens der Behörde lobend erwähnt.

Foto:

Der sichtlich erleichterte Geschäftsführer Andreas Perberschlager
Ministerialrat Dr. Wolfgang Moyzisch



**17. Dezember 2000 Eröffnung der Umlaufseilbahn neue Acherkogelbahn
mit Schi Opening in Hochoetz**

Von den Bergbahnen wurde eine Postwurfsendung mit dem Programm verschickt.

Um ca 12 Uhr traf der Troß von DJ Ötzi - Gerry Friedle - mit der Musikband und den Taxi Orange Vertretern an der Talstation ein, wo sie vom Obmann des Tourismusverbandes Schischulleiter Kurt Fischer und dem Geschäftsführer der Bergbahnen Andreas Perberschlager begrüßt wurden. Wie angekündigt, wurde an DJ Ötzi - symbolisch die Gondel Nummer 1 übergeben und sein Konterfei auf dieser Gondel angebracht.

In Hochoetz wurde eine große Freibühne mit der entsprechenden Musikanlage aufgebaut, wo DJ Ötzi mit seiner Crew, Stars`n Stripes, sowie Hansjörg und Walter von Taxi Orange ihr Konzert bzw. Showauftritt vornahmen.

Viele Honoratioren, angeführt von Liftbetreiber KR Hans Falkner mit seinen Söhnen Jakob und Michael von Sölden, die Kühtaler Lifte mit GF Paul Haslwanger, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Steuerberater Peter Grüner, Vertreter der bauausführenden Firmen., Gäste aus Schelle Belle - Belgien, sowie die Aufsichtsräte der Bergbahnen mit Vorsit-

zudem Bgm. Jochl Grießer trafen sich im von Security Leuten abgeschirmten Stüberl des Bergrestaurants. Hier hatten die Gastronomiebetriebe Haselwanter ein reichhaltiges Buffet aufgebaut. Zutritt war nur mit eigenem Ausweis möglich.

Mit der Eröffnung der Acherkogelbahn wurden auch die neuen Räumlichkeiten der Schischulen in Betrieb genommen.

Als zweite Schischule in Hochoetz etablierte sich das Unternehmen "Mali" von Markus Mahlknecht, mit "The snow company" von Feelfree mit Dr. Lois Amprosi.

Am kommenden Sonntag wird die neue Acherkogelbahn der Oetzer Bergbahnen in Betrieb genommen

Mit neuem Schwung auf den Berg

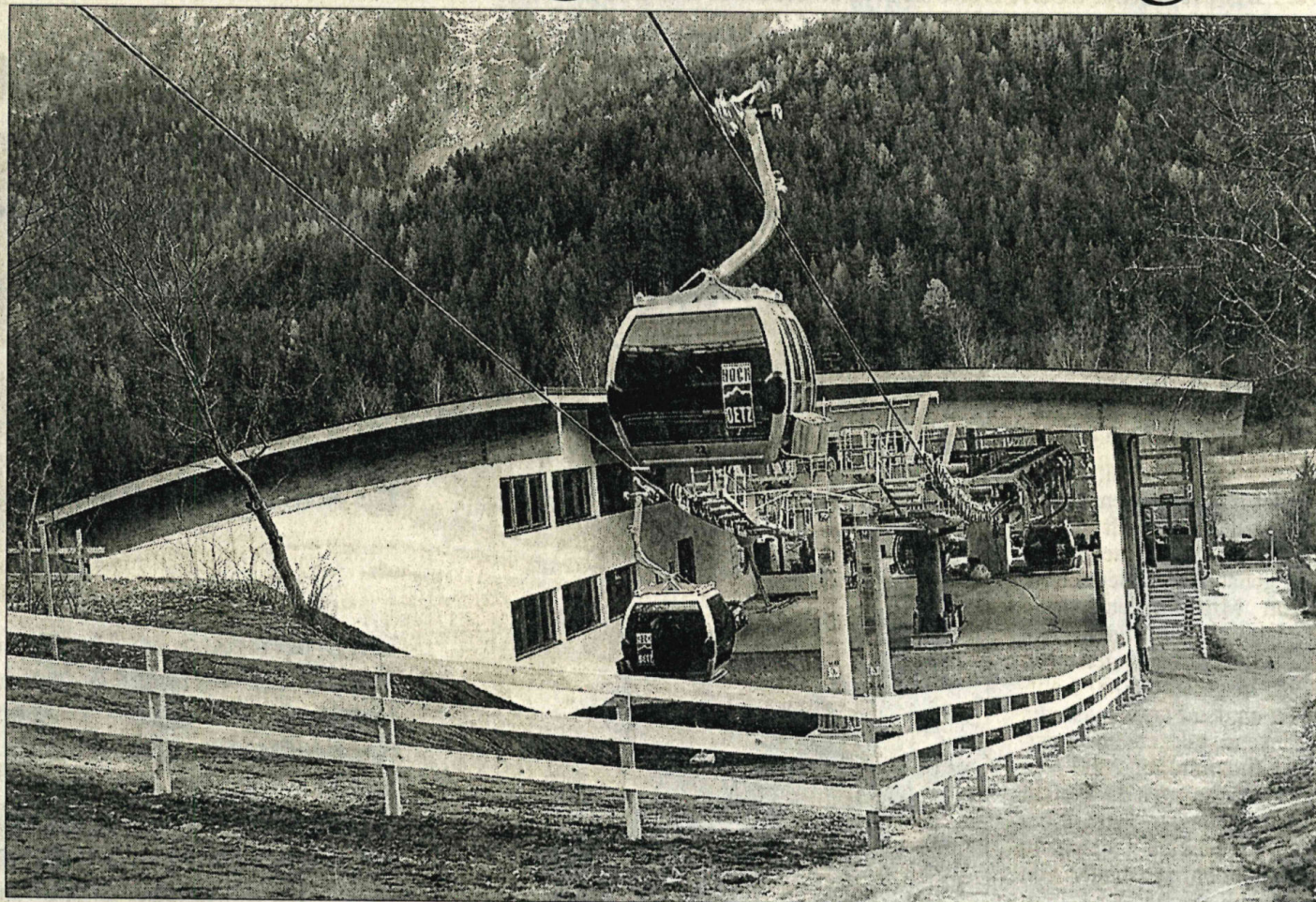
Es war ein äußerst zähes Ringen, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neue Acherkogelbahn in Oetz entspricht den neuesten Anforderungen.

Von PETER LEITNER

OETZ. Rückblende: schon Ende der achtziger Jahre war vorher zu sehen, dass der Betrieb der Oetzer Bergbahnen mit den damals vorhandenen Anlagen nicht mehr lange aufrecht zu erhalten sein würde. Die Ansprüche der Gäste stiegen, die 1975 eröffneten Liftanlagen konnten diese kaum noch befriedigen.

Die ersten zarten Versuche, eine Erweiterung des Skigebietes plus einer einhergehenden Qualitätssteigerung ins Gespräch zu bringen, sorgten damals freilich für massiven Widerstand – auch innerhalb der Oetzer Bevölkerung die damals vielfach eine totale Verbauung der Bergwelt fürchtete.

Im Laufe der Jahre setzte freilich ein Umdenken ein. Schon bald verschärfte sich nämlich die wirtschaftliche Situation. Nicht zuletzt aufgrund der großen regionalen Konkurrenz wichen immer mehr Skifahrer in andere Gebiete aus, für Hochoetz konnten sich nur noch wenige Wintersportler begeistern. Als letztlich die Entscheidung für die Erneuerung und dem Ausbau des Skigebietes inklusive



Der Probetrieb läuft, am Sonntag wird die neue Acherkogelbahn, die ins Skigebiet Hochoetz führt, eröffnet.

Foto: Leitner

einer Verbindungsbahn zum Haiminger Weiler Ochsen- garten fest stand, wurde den Verantwortlichen eine große Last von den Schultern genommen.

Während die Bahn von Ochsen- garten nach Hochoetz bereits im vergangenen Win-

ter in Betrieb gegangen war, fand heuer im Juni die Bau- verhandlung für die neue Acherkogelbahn statt. Deren Errichtung wurde vor allem durch die Mithilfe der Söldner Bergbahnen möglich, die einen wesentlichen Beitrag zur Deckung der 80 Mio. S an

Investitionskosten leisteten.

Nunmehr steht einer feier- lichen Inbetriebnahme am kommenden Sonntag nichts mehr im Weg. Um zirka 12 Uhr wird die neue Acherko- gelbahn gesegnet. Mit dabei werden neben anderen die Ti- roler Teilnehmer an Taxi

Orange, Hansjörg und Walter, und natürlich der Oetzer Su- perstar schlechthin, Gerry Friedle alias DJ Ötzi, sein. Letzterem widmet der örtliche Tourismusverband für seine Verdienste um seine Heimat- gemeinde auch die erste Gon- del der neuen Bahn.

24. Dezember 2000 Piburger See zugefroren

Mit etwas Verspätung, aber durch die niedrigen Temperaturen ist der See nun zur Gänze zugefroren. Das Zufrieren an sich dauerte nur drei Tage, üblich ist sonst eine ganze Woche.

In den Abendnachrichten FS 1 um 19 30 Uhr wurde ein **Kurzbericht über die österreichischen KFOR Soldaten im Kosovo** gesendet. Von Oetz ist **Georg Amprosi** als Sanitäter bei dieser Truppe, welcher längere Zeit im Bildschirm zu sehen war.

Ehrung von Oetzler Funktionären durch das Land Tirol von LH Weingartner und BH Waldner
(Foto im Gemeindeboten)

Paul Pienz	Organisator der Heimatabende
Hanspeter Jäger	Obmann der Auensteiner
Wolfgang Semmer	Obmann des USV Oetz

Wie jedes Jahr fand auch heuer eine Krippenausstellung im Saal Ez vom Krippenbauverein statt

Zu diesem Anlaß findet auch der Sonntagsgottesdienst im Saal Ez statt und wird musikalisch schon traditionell von den "Auensteiner" gestaltet.



Foto :
Ein Ausschnitt von den vielen Exemplaren.

Unter dem rührigen Obmann Robert Unterlechner und seinem Stellvertreter Bruno Auer vulgo Lees beide von Habichen, HS-Lehrer Krippenbaumeister Franz Jäger, Krippenfasser und Hintergrundmaler Erwin Pixner finden sich jährlich etwa 20 Teilnehmer zu den Krippenbaukursen ein. Es ist immer gleich erstaunlich, mit wieviel Mühe und Können die einzelnen Exponate durch die Mitglieder erstellt werden. Teilweise werden die Exponate auch zum Verkauf angeboten, da manche Teilnehmer fast jährlich eine neue Krippen anfertigen.

Im Foyer zum Saal Ez werden kulinarische Köstlichkeiten mit Getränken angeboten. Der Erlös aus diesem Angebot dient zur Anschaffung von Arbeitsmaterial

Der Turm-Museumsverein Oetz stellt sich mit folgendem Weihnachtsangebot ein

Weihnachtsinitiative
des Oetzer Turm-Museums-Vereines

Adventmarkt

Am Samstag, den 2. Dezember 2000 von 11 bis 19 Uhr
beim Hotel „Drei Mohren“ in Oetz

Angeboten wird ein großes Sortiment an qualitätsvollen Erzeugnissen

Krippen und Kleinodien der Volkskunst

Ausstellung in der Galerie zum alten Oetztal

Eröffnung am Samstag, den 23. Dezember 2000 um 19 Uhr

Öffnungszeiten: jeden Nachmittag von 14 bis 17 Uhr
bis einschließlich Sonntag, den 7. 1. 2001

Krippenwanderung

Führungen zu öffentlichem und privatem Krippenbesitz mit Hans Jäger

Weihnachtliche Musik an der Kirchenkrippe

in der Michaelskapelle

Es singen und spielen heimische Ensembles

Ergebnis der Sammlungen zum Jahresende.

Bruder und Schwester in Not	ATS 58.814.-
Sternsingeraktion	ATS 90.000.-
Neujahrsanblasen Musik	ATS 135.000.-



Tischlerei Streng (vormals Böck Bubi) stellt Tischlereibetrieb mit Jahresende ein.

Werner Streng, durch seine Heirat mit Gerda Böck nunmehriger Besitzer der Tischlerei, geht in Pension. Ein direkter Nachfolger für dieses Gewerbe besteht nicht. Nach Aussagen von Werner Streng wären größere Anschaffungen baulicher und maschineller Art vorzunehmen, deren Rentabilität fraglich erscheint.

Die Familie Böck stammt von Schwaz und ist von dort nach Oetz gezogen. Der Vater von Böck Bubi, betrieb im Haus der heutigen Bäckerei Mühlpointner eine Tischlerei und hat in Oetz im Jahre 1909 die Meisterprüfung abgelegt.

siehe tieferstehendes Foto :

Mann mit Schildkappe sitzend mit Meisterbrief Hermann Böck 1914 verstorben, er war der Vater von Hermann, Clemens und Josef (Bubi) Böck. Die Söhne Hermann und Josef wurden gleichfalls Tischler.

Mann im Hintergrund mit runder Mütze ist der "alte Meister", der Vater von Hermann Böck

Mann links mit Spannsäge ist Seyerling, der nach dem frühen Tod von Hermann Böck die Tischlerei weiterführte,

Mann rechts im Bild, die Hand hinter der Arbeitsschürze ist Franz Köll vulgo Hull von Oetzermühl

Die weiteren Gesellen sind leider nicht bekannt.



Aus unserem Standesamt

Unsere jüngsten Gemeindebürger im Jahre 2000

1 Handle Johannes	06. Jänner
2 Jäger Maria Margareta Erdmuth	18. Jänner
3 Plattner Florian Michael	30. Jänner
4 Schatz Anton	14. Februar
5 Brugger Gabriel Serafin	22. Februar
6 Egger Josef Kurt	22. Februar
7 Pirchner Sandra	14. März
8 Juen Hannah	21. März
9 Swoboda Theresia	25. März
10 Poschauko Markus Johann	07. April
11/12 Mareiler Franziska und Elisa	16. Mai
13 Prantl Angelo	24. Mai
14 Haid Katharina Dorothea	02. Juni
15 Blechinger Nicole Beate	04. Juni
16 Jäger Lukas Andreas	06. Juni
17 Winkler Lara Maria	28. Juni
18 Paoli Isabella	10. Juli
19 Scheiber Andre	12. Juli
20 Perchtold Laetitia Dina Maria	29. Juli
21 Sheridan-Rosenhammer Aaron Ferdinand	01. September
22 Kofler Vanessa Agnes	18. September
23 Schöpf Noa	22. September
24 Jäger Loui	24. September
25 Canavarli Oktay	09. Oktober
26 Wirnsberger Philip	10. Oktober
27 Thurner Tobias Walter	12. November
28 Zoller Katharina Cordula	05. Dezember
29 Schöpf Paul Johann Peter	16. Dezember

Verstorbene von Oetz im Jahre 2000

4. Jänner 2000 **Johanna Neururer geb. Köll (Höbelars - Metzgars)**
26. Dezember 1919 - 04. Jänner 2000
13. Jänner 2000 **Scheiring Theresia geb. Auer von Riedeben**
22. Dezember 1911 - 13. Jänner 2000
28. Jänner 2000 **Eduard Stecher (Anneliesn) von der Seite**
20. Jänner 1922 - 28. Jänner 2000
23. Februar **Maria Höllrigl von Wien (Witwe von Dr. Georg Höllrigl)**
23. Februar **Herbert Mühlpointner (Bäcker)**
15. April 1939 - 23. Februar 2000
15. März **Alois Plattner (Stinelars Lois)**
16. September 1926 - 15. März 2000
21. März **Ida Jäger geb. Nederegger (Brosig`n Ida)**
22. Februar 1913 - 21. März 2000
14. Mai **Anton Grießer (Spanglers Anton)**
15. August 1914 - 14. Mai 2000
21. Mai **Elsa Jäger geb. Wasle (Rudls Elsa)**
29. Dezember 1914 - 21. Mai 2000
19. August **Karolina Pirchner geb. Meitinger (Oetzerau - Stoangasse)**
20. Feber 1910 - 19. August 2000
17. Oktober **Adele Anzelini (Altersheim in Längenfeld)**
23. April 1911 - 17. Oktober 2000

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe !

Baustatistik vom Jahre 2000 (Bauten begonnen bzw. ausgeführt)

Habichen	Braschler / Santer	Wohnhausneubau	Siedlung	Entbruck
	Schlair	Wohnhausneubau	"	"
	Köhle Christof/Barbara	"	"	"
	Singer Peter/Christl	Wohnhaus - Anbau		
Oetzerau	Gritsch Sebastian	Wohnhaus - Anbau		
	Meitinger Julia	Wohnhaus - Zubau		
	Geschwister Auer	Wohnhausneubau		
	Walch Ramona	Wohnhausneubau		
Oetz - Dorf	Feelfree Dr. Lois Amprosi	Tourismusanlage	Campingplatz	Chalets
	Ing. Thurner	Zubau Verkaufsgeschäfts	"KIA" (Haus Heidegger)	
	Covi / Mair	Wohnhausneubau		
	Parth / Neururer	Wohnhausneubau	(Brunnfeld)	
	Parth Arno	Wohnhaus - Zubau		

Weterrückblick Dezember 2000

Der Dezember , wie auch schon der November waren zu warm. Die Temperaturen lagen um 3,5 Grad über dem langjährigen Durchschnitt der letzten 50 Jahre. Auch die Niederschläge waren fast nur die Hälfte des üblichen Mittelwertes.

Im Ort Oetz zu Weihnacht und Neujahr kein Schnee.

In Hochoetz noch Reste vom Schneefall Ende November / Anfang Dezember

Das Jahr 2000 zählt zu den **wärmsten** seit 140 Jahren, dem Beginn der Wetteraufzeichnungen. Nur im Jahre 1994 war es noch wärmer.

Der schon zur Tradition gewordene, von Bgm. Jochl Grießer redigierte "**Gemeindebote** ", mit einem Rückblick über die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres und Berichten der einzelnen Vereine und Institutionen, sollte auch dem rigorosen Sparstift zum Opfer fallen. Über Intervention des Tourismusverbandes, der die Druckkosten übernahm erschien er nun doch.

Seitens der Chronik wird ausdrücklich auf sein Erscheinen verwiesen. Besonders Geschehnisse in den Vereinen sind im Gemeindeboten besser dokumentiert, da hier die Obleute selbst ihre Beiträge verfassen.

Chronik Jahr 2000

Index

01. Jänner 2000 Neujahr
18. Jänner 2000 OR Artikel über Ortsdurchfahrt "Oetzer Gastro- und Schoppingmeile"
Bgm. Jochl Grießers große Pläne mit der Ortsdurchfahrt
- TT Artikel über Altersheim in Oetz
Pläne für Übersiedlung in das Alpenhotel ließen sich nicht realisieren.
08. Februar TT Artikel "Oetz im Internet"
02. März "Unsinniger Donnerstag"
18. März Vortrag von Univ. Prof. Dr. Patzelt "Frühgeschichte im Vorderen Ötztal"
31. März 2000 Bericht TT "Aufschwung im Oetzer Schigebiet"
- Wetterrückblick Überaus heftige Schneefälle
01. April 2000 Bericht TT "Notstand in der Gemeindekasse"
10. April 2000 Der Piburger See ist eisfrei. Er taute zur gleichen Zeit auf wie im Vorjahr
12. April 2000 Bericht TT "Planung für neue Siedlung in Habichen"
14. April 2000 Eröffnung der Keramik Verkaufsausstellung im Pfarrsaal
vom 15.04. bis 22.04
- Gastspiel "Jesus Christ Superstar" in der Pfarrkirche
- 17 April 2000 TT Bericht über Gerry Friedle "Anton aus Tirol"
18. April 2000 Goldene Hochzeit von Hugo und Mandy Nagele Oetzerau
- 24 April 2000 Liftbetrieb in Hochoetz eingestellt (Ostermontag)
30. April 2000 Weißer Sonntag - Erstkommuniontag
- Wetterrückblick
01. Mai 2000 Maibaumfest des Grillverein Habichen
- Schwimmbad Oetz hat den Sommerbetrieb aufgenommen.

16. Mai 2000 Gemeindeversammlung im Saal Ez
13. Mai 2000 Berichte in der Presse über Grabungen im Bereich "Schlössle"
19. Mai 2000 TT Bericht Der Besitzer des "Seehäusl" Jörg Haid hält am Piburger See frei lebende Pfaue.
25. Mai 2000 "Marienkonzert" in der Pfarrkirche Oetz
27. Mai 2000 Einweihung der Habicher Kirche nach Renovierungsarbeiten im vorangegangenen Jahr.
Wetterrückblick:
01. Juni 2000 Liftbetrieb nach Hochoetz von Ochsegarten aus aufgenommen
Bergrestaurant und Almen haben geöffnet.
Badebetrieb mit Cafe - Restaurant am Piburger See geöffnet
neue Pächter: Peter und Monika Schmid von Oetz
Traditionelle Wallfahrt der Oetzer nach Kaltenbrunn mit ca 80 Teilnehmern.
07. Juni 2000 Blickpunkt Bericht über Frühjahrskonzert der MK Oetz
12. Juni 2000 Pfingsten Traditionelles jährliches Sokoltreffen
- 14/15 Juni 2000 Bauverhandlung für neue 8 er Kabinenbahn nach Hochoetz.
Wetterrückblick
01. Juli 2000 "Herz - Jesu Feuer "
06. Juli 2000 Gemeindeverwaltung mit Bürgermeisterbüro übersiedelt in umgebaute Räumlichkeiten.
- 10 Juli 2000 Goldene Hochzeit von Fischer Alois und Dora Schmid Oetzerau
- 21 - 23. Juli 2000 50. Bataillonsfest der Ötztaler Schützen in Oetz
15. August 2000 Maria Himmelfahrt _ Landesfeiertag
Segnung der wiedererlangten HL. Georgstatue
Dankgottesdienst zum Abschluß der Kirchenrenovierung
28. August 2000 Gemeinde Oetz ehrt DJ Ötzi - Gerry Friedle
31. August 2000 Murenabgang im Holderbach in Habichen
Wetterrückblick
04. September 2000 Schulbeginn an der VS und HS, sowie Kindergarten
10. September 2000 Kirchweihfest - Prozession mit anschließendem Pfarrfest beim Kulturhaus
27. September 2000 TT Bericht Gemeinden stoßen an Budgetgrenzen

HS - Oberlehrer Plank Toni von Oetzermühl wird zum Schulrat befördert.

Weterrückblick

17. Oktober 2000 TT Bericht: Neues Fahrzeug für die Löschgruppe Habichen
10. Oktober 2000 TT Bericht Bau von neuem Lift in Oetz läuft nach Plan
14. Oktober 2000 Schmid David von Habichen wird Landesjugendmeister Sparte Foto DIA - Bewerb
25. Oktober 2000 Das Schigebiet Hochoetz erhält das Tiroler Pistengütesiegel verliehen.
26. Oktober 2000 Verdienstmedaille des Landes Tirol an Kurt Haslwanger Hotel Habicherhof verliehen.

Weterrückblick

09. November 2000 TT Bericht Keine Bundesmittel für Forstprojekt
- Neueröffnung von "KIK" Textil-Diskont an der Hauptstraße.
20. November 2000 Eröffnung der Facharztpraxis für Innere Medizin von Dr. med. Christian Hallbrucker
26. November 2000 Cäcilienmesse in der Pfarrkirche
Jahreshauptversammlung der Musikkapelle mit Neuwahlen

Weterrückblick :

12. Dezember 2000 TT Bericht Projekt "Kleiner Prinz"
11. Dezember 2000 OR Bericht über Untersuchung des Turmgebäudes
14. Dezember 2000 Vollversammlung des Tourismusverband Oetz
- 12/17 Dezember 2000 Betriebsbewilligung für die neue Umlaufseilbahn
Eröffnung der neuen Acherkogelbahn mit Schi Opening in Hochoetz
24. Dezember 2000 Piburger See zugefroren

Ehrung von Oetzer Funktionären durch das Land Tirol von LH Weingartner und BH Waldner

Wie jedes Jahr fand auch heuer eine Krippenausstellung im Saal Ez vom Krippenbauverein statt

Der Turm-Museumsverein Oetz stellt sich mit folgendem Weihnachtsangebot ein

Ergebnis der Sammlungen zum Jahresende.

Tischlerei Streng (vormals Böck Bubi) stellt Tischlereibetrieb mit Jahresende ein.

Aus unserem Standesamt

Unsere jüngsten Gemeindebürger im Jahre 2000

Verstorbene von Oetz im Jahre 2000

Baustatistik vom Jahre 2000 (Bauten begonnen bzw. ausgeführt)

Wetterrückblick Dezember 2000

Das Jahr 2000 zählt zu den wärmsten seit 140 Jahren, dem Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Der schon zur Tradition gewordene, von Bgm. Jochl Grießer redigierte "Gemeindebote", sollte auch dem rigorosen Sparstift zum Opfer fallen. Über Intervention des Tourismusverbandes, der die Druckkosten übernahm erschien er nun doch wieder.